

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Band: 95 (1997)
Heft: 9
Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVVK-Preis und Diplomfeier an der Abteilung VIII der ETHZ



Anlässlich der Diplomfeier der Abteilung VIII an der ETHZ vom 28. Juni 1997 wurde der jährliche Preis des SVVK für ein ausgezeichnetes Diplom überreicht an Frau Barbara Jacober, dipl. Kulturingenieurin ETHZ, Studienrichtung Umweltingenieure, mit dem hervorragenden Notenresultat aus Fachprüfungen und Diplomarbeit von 5,47.

Der Vorstand des SVVK gratuliert Frau Jacober ganz herzlich zum hervorragenden Resultat und wünscht ihr für ihre berufliche Karriere und familiäre Zukunft alles Gute. Der SVVK möchte bei dieser Gelegenheit auch allen übrigen neuen Berufskollegen herzlich zum Erfolg gratulieren und auch ihnen auf dem Berufsweg alles erdenklich Gute wünschen.

Gelungene Diplomfeier an der Abteilung VIII

Toll fand ich, dass sich die Diplomanden zusammen mit der Abteilung VIII wiederum entschlossen, eine frohe, im Geiste des AKIV getragene, studentische und hochschulwürdige Diplomfeier durchzuführen, an der primär die Angehörigen teilnehmen konnten. (Zu meiner Zeit wurde die Diplommurkunde per Post zugesandt!) Nach der vielsprachigen Begrüssung durch den studentischen «OK-Vertreter» und einer kurzen, froh-ernsten Einleitung durch Prof. A. Grün, Abteilungsvorstand, wurden die Angehörigen und die Gäste durch drei Kurzvorlesungen geschickt in zwei Sachgebiete, die die Diplomanden während der vergangenen vier Jahre beschäftigten, eingeführt.

Multimedialer Atlas der Schweiz

Prof. Lorenz Hurni, Vorsteher des Institutes für Kartographie, demonstrierte life an der Leinwand die neueste Version des Atlases der Schweiz, seinerzeit von seinem Vorgänger Prof. Eduard Imhof initiiert, in zukunftsweisender multimedialer Form. Als Beispiel einer thematischen Auswertung konnte man in

einer Kartenbildfolge optisch verfolgen, wie die Bevölkerung der Gemeinden rund um Zürich nach der Jahrhundertwende ins Zentrum migrierten, um dann nach dem 2. Weltkrieg wieder aufs Land hinauszuziehen. Das eingebaute DGM25 der L+T ermöglicht, unser Land fast aus beliebiger Höhe, Richtung und wechselnder Schattierung zu betrachten. Damit werden völlig neue Perspektiven eröffnet z.B. für grossräumige anschauliche Planungen usw.

Überlegungen zum Siedlungswasserbau

Prof. W. Gujer, Professor für Siedlungswasserwirtschaft, zeigte mit klaren Folien auf, welches Potential in den Infrastrukturanlagen wie z.B. Abwasseranlagen liegt, und wie Unterhalt und optimale Nutzung technisch und finanziell angegangen werden können.

Das Studium an der Abteilung VIII

Cand. dipl. Ing. Thomas Zbindenklärte die Zuhörerschaft in witzigen Worten und aussagekräftigen Dias über den Studienablauf, über Sorgen und Nöten des Studentenlebens an der ETH Hönggerberg auf. Wer bis dato noch kein Verständnis hatte für die enormen studentischen Beanspruchungen und Verpflichtungen – hatte es nun.

Diplom- und Preisübergaben

In Dreiergruppen wurden die Diplommurkunden und die verschiedenen Preise durch den Abteilungsvorstand übergeben. Dazu erhielt jeder durch den AKIV ein kleines Stück ETH Hönggerberg Topfrasen überreicht, der nun schweizweit als grünlebendes Relikt und Souvenir vom (fast) letzten grünen Hönggerbergfrasen zu spriessen beginnt! (Zur Zeit zieren die ETH Hönggerberg immense Baugruben für die Erweiterungsbauten.)

Auf sehr sympathische Weise, selbstverständlich mit einem echt kulturingenieurmässigen Grünbouquet, gratulierte das Diplomsemester Frau Schönherr für ihre 20jährige Tätigkeit als einfühlsame, stets freundliche und charmante Sekretärin der Abteilung VIII.

Das inspirierte auch die Berner Band «Ladyface» (vier junge Damen am Saxophon), nachdem sie die ganze Diplomfeier musikalisch mit fetzigen Modernjazzeinlagen aufgliederten, nochmals vollpower den «Sound» aufzudrehen, notabene mit Puste und Zwerchfellhalten, so dass der Hörsaal HIL E1 seine volle Akustik entfalten musste.

Ausstellung der Diplomarbeiten

Beim anschliessenden Apéritif, serviert durch den AKIV, konnten die Poster der Diplomar-

beiten und die nach wie vor fast heiligen Hallen und Arbeitsplätze der frisch gebackenen Ingenieure und Ingenieurinnen besichtigt werden. Interessant wäre, wenn die eine oder andere Diplomarbeit in der VPK vorgestellt würde.

Eine gelungene Feier, die mir bestätigt, dass unser Nachwuchs auf der richtigen Schiene aufsprang.

R. Küntzel, Zentralvorstand SVVK

ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL)

Weiterbildungskurse Wintersemester 1997/98

Während des Wintersemesters 1997/98 führt das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) der ETH Zürich Weiterbildungskurse durch, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Dem Teilnehmerkreis aus der Praxis bietet das NADEL neu die Möglichkeit, mit insgesamt 200 Kursstunden das Zertifikat für einen Nachdiplomkurs in Entwicklungszusammenarbeit zu erwerben.

Das Kursangebot des Wintersemesters 1997/98 umfasst fünf Kurswochen. Es wird mit dem Thema «Potentiale und Grenzen der Armutsbekämpfung» eröffnet, dem sich ein Kurs über sozialwissenschaftliche Methoden der Feldforschung anschliesst. Zwei Kurse setzen sich mit konzeptionellen Fragen der Projekt- und Programmgestaltung in der Entwicklungszusammenarbeit auseinander: Aus der Perspektive bäuerlicher Lebenswelten (Livelihood Systems) werden Ansätze zur nachhaltigeren Nutzung natürlicher Ressourcen behandelt, während sich ein zweiter Kurs mit der Impaktevaluation im Lebenszyklus von Entwicklungsvorhaben befasst. Das Semesterprogramm schliesst mit einem Kurs über Kreditssysteme für Klein- und Kleinstbetriebe.

Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH Zentrum, 8092 Zürich.

Weiterbildung im Baukastensystem

Die Kommission für Berufsbildung und Standardsfragen des VSVF macht Sie auf folgendes Weiterbildungsangebot aufmerksam: Das Modul VT7 (Kultur- und Umwelttechnik).

Voraussetzungen: Fähigkeitszeugnis Vermessungszeichner oder ähnliche Ausbildung

Pflichtbereich:

40 Lektionen Lernzeit (exkl. Exkursion)

- 18 Lektionen Schulung
- 22 Lektionen Fernstudium

Angebotsform:

6 x 3 Lektionen

Erste Daten:

Samstag 8.11.97 und Samstag 10.1.98;
jeweils 3 Lektionen

Lernziele:

- Grundzüge der verschiedenen Strukturverbesserungsmassnahmen nennen
- Die vermessungstechnischen Arbeiten bei Landumlegungen beschreiben
- Wegprojekte planen

Stoffinhalt:

- Schutzmassnahmen im Wasserbau nennen
- Grundzüge der Be- und Entwässerung aufzählen
- Teilgebiete der Gesamtmelioration aufzählen

- Zusammenlegungsverfahren beschreiben
- Einfache Zusammenhänge der Umweltverträglichkeitsprüfung aufzählen
- Wegprojekte planen
- Fallbeispiele bearbeiten

Ort:

Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 55, CH-8021 Zürich

Schriftliche Anmeldung bis 4. Oktober 1997:

Wilfried Kunz, Maienrainstrasse 13, CH-8570 Weinfelden

Preis:

Fr. 340.– für VSVF-Mitglieder
Fr. 400.– für Nichtmitglieder

Modulübersicht

Vorbereitung	Persönlichkeitsbildung	Vermessung		
VO1 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Aufarbeitung der Berufskennnisse auf den neusten LAP-Stand	PB1 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Lern- und Arbeitstechnik	VT1 VO1 Fehlertheorie	VT5 VO1 Vermessungswerke (nach altem und neuem Recht)	VT7 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Kultur- und Umwelttechnik
	PB2 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Kommunikation	VT2 VT1 Fixpunktnetze (Lage und Höhe)	VT6 VO1 Grundbuchrecht	VT8 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Photogrammetrie
VO2 <i>Keine Bedingungen</i> Aufgabensammlung	PB3 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Korrespondenz	VT3 VT2 Bau- und Ingenieurvermessung 1		VT10 <i>Kenntnisse VT1, VT2 und Windows</i> GPS
PR VT1 bis VT8 Repetition und Prüfungsvorbereitung	PB4 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Staats- und Volkswirtschaftslehre	VT4 VT1 Instrumentenkunde		
LM <i>Keine Bedingungen</i> Lehrmeisterkurs (Im Wohn- oder Arbeitskanton)	PB5 <i>eidg. VZ oder ähnl. Ausbildung</i> Verhandlungs- und Präsentationstechnik	VT9 VT1 Bau- und Ingenieurvermessung 2		

Legende

- Aktuelle Modulausschreibung
- Weitere angebotene Module
- Lehrmeisterkurs im eigenen Kanton
- VT4** Modulkurzbezeichnung
- Aufnahmebedingungen

Aufbau und Einsatz von Geo-Informationssystemen

In diesem zweitägigen Seminar werden grundlegende Kenntnisse über Geo-Informationssysteme vermittelt: Überblick über die wichtigsten Komponenten und ihre Funktionsweise sowie Einblick in die Praxis.

Dozenten der Universität der Bundeswehr München:

Prof. Dr.-Ing. W. Caspary
Dipl.-Ing. G. Joos
Dipl.-Geogr. Monika Mösbauer
Prof. Dr.-Ing. W. Reinhardt

Programm

Montag, 10. November 1997:

Einleitung und Übersicht

Modellbildung

Geometrie, Topologie, Sachdaten, objektbasierte Modelle, Schichtenmodelle, relationale Datenmodelle

Datenerfassung

Digitalisieren, Scannen, Vektorisieren, Datenausgabe, Austausch von Geo-Daten, Aktualisieren

Qualitätsmanagement bei der Datenerfassung
Qualitätsmerkmale, Qualitätsmasse, Metadaten, Qualitätssicherung, Zertifizierung

Dienstag, 11. November 1997:

Amtliche Informationssysteme ALK/ATKIS
Modell, Stand des Aufbaus, Verfügbarkeit der Daten

Praxisbezogene Anwendungen

Nutzen von GIS im Einsatz, beispielhafte Projekte, Grunddaten/Fachdaten

Kriterien zur Systemauswahl

Hardware-/Software-Überblick, Systemarchitektur, Standardsoftware/Individualsoftware, Offenheit/Schnittstellen, weitere Auswahlkriterien

Einführung eines GIS

GIS-Projekte in einer Organisation, Projektplanung, Schulung, Einfluss des Datenmodells, Systemanpassungen, Datenaustausch/Datenverteilung

Veranstaltungsort:

Ostfildern (Nellingen) Akademiegebäude, In den Anlagen 5

Teilnahmegebühr:

DM 1040.00 (MWSt-frei)

Auskünfte:

Technische Akademie Esslingen
Telefon 0049 / 711-34008-23, -24, -25
Telefax 0049 / 711-34008-27, -43

Datenbankkurs für Vermessungsfachleute

Der VSVF führt den Datenbankkurs für Vermessungsfachleute ein weiteres Mal durch.

Der Kurs richtet sich an alle, die mit Computern arbeiten und mehr Informationen über den Zusammenhang von Grafik, GIS und Datenbanken erfahren wollen.

Kursziel:

Die Teilnehmer erhalten Grundinformationen zu Datenbanken, Datenbankschnittstellen und Verbindung zur Grafik.

Kursinhalt:

- Übersicht Datenbankmodelle
- Unterschiede marktgängiger Datenbanksysteme und Philosophien
- Erstellen eines Datenbankprojektes
- Erste Erfahrungen mit der DB-Sprache «SQL»
- Datenbankschnittstelle RIS
- Menü und Reporterstellung
- Datenbankanbindung an Grafik
- Datenanalyse (SQL, Räumlich, Geographisch)
- Topologie
- praktische Übungen
- Fragen / Antworten

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse Windows

Kursdauer:

12 Lektionen, zwei Tage

Kursdaten:

Donnerstag, 13. November 1997, 9.00–17.00 Uhr

Freitag, 14. November 1997, 8.00–ca. 16.00 Uhr

Kursort:

Intergraph (Schweiz) AG, Schulungsraum, Thurgauerstrasse 40, CH-8050 Zürich-Oerlikon.

Kurskosten:

Fr. 370.– für Mitglieder von VSVF, STV, SVVK
Fr. 450.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss: Oktober 1997

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich schriftlich unter folgender Adresse an (Verbandzugehörigkeit angeben): Andreas Reimers, Steinstrasse 38, CH-5406 Baden-Rüthof.

Weiterbildungskurs GEOS4

Organisator : VSVF / SVVK, Sektion Wallis

Ort: Berufsschule Sitten

Datum: Herbst 1997

Dauer: an 14 Abenden zu drei Stunden (Total 42 Stunden)

Kosten: Fr. 450.–

Ziel des Kurses ist es, Personen, die in der Vermessung tätig sind, mit dem Programm GEOS4 vertraut zu machen.

Anmeldung und Information:

Jacques Salamin, Bureau de géomètre, 1964 Conthey VS, Tel. 027 / 346 44 24.

Cours de formation continue sur GEOS4

Organisateur: ASPM / SSMAF, section Valais

Lieu: Sion (centre professionnel)

Date: automne 1997

Durée : 14 soirées, à raison de trois périodes par soir, soit un total de 42 heures

Coût: fr. 450.–

Le but de ce cours est de se familiariser avec le logiciel GEOS4 et il est destiné au professionnel de la branche géomètre. Pour suivre ce cours, il est indispensable de posséder des notions d'informatiques en traitement DAO.

Inscription et information:

Jacques Salamin, Bureau de géomètre, 1964 Conthey, tél. 027 / 346 44 24.

VSVF-Zentralsekretariat: Secrétariat central ASPM: Segretaria centrale ASTC:

Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034/422 98 04

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

Bericht zur Lehrabschlussprüfung für Vermessungszeichner/ -innen Sommer 1997

Von 129 an der Gewerbeschule in Zürich geprüften Lehrlingen (davon 27 Lehrtöchter) haben 125 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.85 (4.89 im Sommer 1996).

An der diesjährigen Prüfung konnte erstmals ein Teil des Prüfungsfaches praktische Arbeiten mit EDV abgelegt werden. Von dieser neuen Möglichkeit machten insgesamt 46 Lehrlinge (davon 13 Lehrtöchter) Gebrauch. Die Leistungen in den entsprechenden Positionsnoten waren mit wenigen Ausnahmen gut bis sehr gut. Dies deutet jedoch nicht darauf hin, dass die EDV-Prüfung einfacher ist als die konventionelle, sondern zeigt, dass die EDV-Absolventinnen und -Absolventen sehr motiviert und gut vorbereitet waren.

Dagegen waren die Leistungen im Prüfungsfach Berufskennntnisse (Berechnungen, Fachkenntnisse schriftlich und mündlich) bei total 16 Lehrlingen und Lehrtöchtern ungenügend. Die Prüfungskommission begrüsst deshalb die beabsichtigte Reglementsänderung, die vorsieht, dass die Prüfung nur dann als bestanden gilt, wenn sowohl in den praktischen Arbeiten als auch in den Berufskennntnissen mindestens die Note 4.0 erreicht wird.

Für gute Leistungen wurden 19 Kandidatinnen und Kandidaten je mit Büchergutscheinen und Anerkennungskarten ausgezeichnet.

Note 5,6

Heimgartner Armin, Buxtorf, Lerch & Partner, Trimbach
Steffen Brigitte, Burkhalter+Partner, Burgdorf

Note 5,5

Ehrenmann René, Diebold AG, Wetzikon
Ganz Benjamin, Dr. H. Bigler, Bolligen
Podorieszsch Peter, Widmer Hellemann, Solothurn
Seger Simon, Meier und Fäh, Frauenfeld

Note 5,4

Böhlen Anita, Dr. H. Bigler, Bolligen
Breitenstein Nelly, Jermann Ing.+Geometer AG, Binningen
Hardmeier Christian, Jordi + Kolb, Münsingen
Henz Tobias, Hänggi Bruno, Nunningen
Meile Reto, BSB + Partner, Oensingen
Mühlemann Rolf, Zurbriggen Karl, Brig-Glis
Murbach Christian, Schwarz Walter, Bülach
Ruckstuhl Michael, Rohner, Jermann + Partner, Sissach
Schaad Gian-Reto, Grünenfelder AG, Domat-Ems
Sommer Marc, Grunder Ingenieure AG, Hasle-Rüegsau
Widmer Anna, Verm. Amt der Stadt Bern
Zehnder Karl, Cafilisch + Partner, Einsiedeln
Zwahlen Michael, Wyss und Früh, Unterseen

*Die Prüfungskommission für
Vermessungszeichner/innen*

EDV-Lehrabschlussprüfung für Vermessungszeichner/ -innen Sommer 1998

Im Sommer 1998 besteht für die Lehrlinge und Lehrtöchter der deutschsprachigen Schweiz zum zweiten Mal die Möglichkeit, einen Teil der Lehrabschlussprüfung mit EDV abzulegen. Für die Fächer Planerstellung, Flächenberechnung und Nachführung Planausschnitt wird

zusätzlich zur herkömmlichen Prüfung als Alternative eine EDV-Prüfung angeboten. Die EDV-Prüfung wird im Lehrbetrieb des Lehrlings abgenommen.

Alle Lehrlinge und Lehrtöchter mit Prüfungsjahr 1998 sowie die entsprechenden Lehrbetriebe werden über die Details (Anmeldeformalitäten, geforderte Infrastruktur des Lehrbetriebes etc.) Ende August noch schriftlich orientiert.

Die Anmeldung zur EDV-Prüfung 1998 hat bis am 27. September 1997 an die Prüfungskommission z.H. Hrn. Christoph Wyss (Adresse vgl. unten) zu erfolgen. Nach diesem Termin können aus organisatorischen Gründen keine weiteren Kandidaten/innen zur EDV-Lehrabschlussprüfung zugelassen werden.

Um einem vielseitigen Wunsch von Büros ohne AV93 Operate zu entsprechen, hat sich die Prüfungskommission zusammen mit dem SVVK entschlossen, interessierten Lehrbetrieben einen Übungsdatensatz abzugeben. Der Datensatz ist vom Umfang etwa fünfmal grösser als die Aufgabe an der EDV-Prüfung.

Sie erhalten eine Anleitung mit einem Kontrollblatt, eine Diskette mit den LFP-Koordinaten und den Feldmessdaten für Ihr System, einen Feldhandriss und einen Nomenklaturplan.

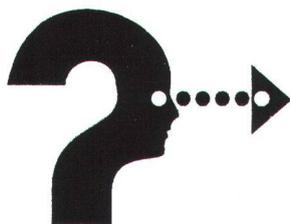
Bezugsadresse:

Chr. Wyss, dipl. Ing. ETH
Weissenastrasse 19, 3800 Unterseen
Tel. 033 / 826 64 64, Telefax 033 / 826 64 53

Preis:

Fr. 500.- (inkl. MWSt.), Inkasso durch Visura.

*Die Prüfungskommission für
Vermessungszeichner/innen*



Vermessungstechnik

- Laser- und Nivelliergeräte
- Kabellichtlote / Längenmessgeräte
- Vermessungsgeräte und Zubehör
- Vermarktungsartikel
- Kompass / Neigungs-Gefällmesser

Zeichentechnik

- Zeichenmaschinen / Tische
- Wandzeichenanlagen
- Hänge- und Schubladenplanschränke
- Leuchttische / Leuchtkästen
- Beschriftungsgeräte / Planimeter

Technische Büroeinrichtung: - von «A» bis «Z»

Wernli & Co

Telefon 062 / 721 01 75
Fax 062 / 721 01 76

Dorfstrasse 272
5053 Staffelbach

Formation continue, qui en veut?

En préambule, je me permets de vous informer que la commission romande pour la préparation aux examens de technicien-géomètre, a décidé de ne pas organiser une session de cours pour la tranche 1997-1999. En effet, seules six personnes s'étaient inscrites pour cette session.

D'autre part, je désire mettre au clair une rumeur qui circule dans les coulisses des futurs candidats qui vont se présenter à cet examen. Le fait de l'entrée en vigueur du nouveau règlement qui se fera prochainement, ne va en rien modifier le fait qu'un seul examen ponctuera le certificat de technicien-géomètre breveté, et le retour d'un examen par branche n'est plus du tout envisageable à l'heure actuelle.

For de ces considérations, je me pose certaines questions.

Mes collègues ne jugent-ils pas utile de continuer à apprendre après l'obtention de leur CFC?

Nos employeurs désirent-ils vraiment perpétuer leur structure de bureau incluant des techniciens?

A la première question, je peux comprendre, vu la conjoncture actuelle et le peu de jeunes dessinateurs trouvant un emploi, une baisse de participation à un tel cours. De là à ne pas trouver un minimum de dix personnes sur la suisse romande pour bénéficier de subventions cantonales et ceci tous les deux ans, je m'interroge vraiment sur l'avenir des techniciens-géomètres.

D'autre part, les ingénieurs-géomètres ne voient-ils pas dans leur technicien, une personne qu'ils doivent payer plus cher qu'un dessinateur et, à qui ils peuvent confier les mêmes tâches, surtout à l'ère des soumissions et devis défiant toute concurrence.

Ceci expliquerait que mes collègues ne voient pas l'intérêt à poursuivre leur formation.

Au niveau de la formation continue proprement dite, je constate que les associations d'employés organisent ponctuellement des cours plus ou moins bien fréquentés, ceci à raison d'une soirée par année en moyenne.

Le gros des cours de perfectionnement est assuré par les groupements patronaux et services de l'état. Et qu'elle n'est pas ma surprise d'apprendre que ces cours ne sont suivis, en général, que par nos employeurs et ingénieurs. Seul un pourcentage infime d'employés sont désignés par leurs patrons pour participer à de tels cours. Le savoir et la connaissance ne doivent-ils pas être diffusés à tout un chacun pour que l'entreprise soit encore plus performante?

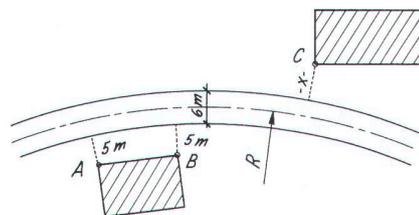
Profitons de la conjoncture pour donner un niveau supérieur aux connaissances des employés, afin qu'ils maîtrisent au mieux les techniques du XXIème siècle. C'est maintenant que l'on a le temps de se former.

Je suis sûr que j'appartiens à une corporation qui possède en son sein, un potentiel d'être humains capables d'aider leurs patrons à s'en sortir, car motivés et désireux de faire de leur mieux. Alors, Messieurs les employeurs, utiliser votre personnel et encourager les à se perfectionner à des conditions leur laissant des loisirs, afin de rester performants, inventifs, donc productifs.

Tout le monde ne s'en portera que mieux.

Robert Gex

Lehrlingsaufgabe 5/97



Gegeben: A: $Y = 749 \text{ m}$ $X = 210 \text{ m}$
 B: $Y = 763 \text{ m}$ $X = 212 \text{ m}$
 C: $Y = 801 \text{ m}$ $X = 230 \text{ m}$
 $R = 200 \text{ m}$

Gesucht: $x = ?$

Edi Bossert

Hinweis an die VPK-Autoren

Bitte melden Sie Ihre Fachartikel und grösseren Rubrikbeiträge frühzeitig beim Redaktionssekretariat oder Chefredaktor an. Senden Sie die Manuskripte bitte immer im Doppel. Richtlinien für Manuskripte auf Disketten sowie allgemeine Hinweise für Fachartikel, Rubrikbeiträge und Sonderhefte erhalten Sie beim Redaktionssekretariat (Telefon 056 / 619 52 52, Fax 056 / 619 52 50). Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und danken für Ihre Mitarbeit.

Redaktion VPK

Die Geschenk-idee!



Möchten Sie Ihren Mitarbeitern, Ihren Verwandten oder Freunden eine Freude bereiten?

Dann rufen Sie uns für ein Geschenkabonnement an.

1 Jahres-Abonnement unserer Fachzeitschrift

**Vermessung
Photogrammetrie
Kulturtechnik**

12mal jährlich informiert unsere Fachzeitschrift ausführlich und informativ über

- ◇ Vermessung
- ◇ Photogrammetrie
- ◇ Kulturtechnik
- ◇ Raumplanung
- ◇ Umweltschutz und
- ◇ Geo-Informationssysteme.

SIGWERB AG
 Dorfmattestrasse 26
 5612 Villmergen
 Telefon 056 / 619 52 52
 Telefax 056 / 619 52 50